

„Wahrscheinlich müssen wir 4:0 gegen acht Gegner führen“

Fußball-Landesliga FC Rottenburg verspielt beim 2:2 gegen den SV Wittendorf eine 2:0-Führung trotz über einstündiger Überzahl.

Rottenburg. Rottenburgs Betreuer Wolfgang Noll sprach nach Spielende im Kabinengang ein Lob an die Wittendorfer aus: „Ihr habt in Unterzahl Moral, anders als Bayern München.“ Die Bayern unterlagen am Samstag mit zehn Spielern bei der Frankfurter Eintracht mit 1:5. Auch der SV Wittendorf kickte gestern im Rottenburger Hohenbergstadion vor rund 120 Besuchern lange zu zehnt.

Nach 20 Minuten lag er mit 0:2 im Hintertreffen, vier Minuten später verlor der SVW noch Kapitän Robert Ruoff nach Foulspiel mit roter Karte. Doch Wittendorf raffte sich in der zweiten Hälfte auf, kämpfte bis zum Umfallen und wurde am Ende mit einem Punkt belohnt. „Nachdem das Spiel bereits gelaufen schien, haben wir unser wahres Gesicht gezeigt und bewiesen, was wir wirklich können“, sagte SVW-Trainer Hans Romann.

Bedient war dagegen nach Spielende Rottenburgs Coach Frank Eberle: „Da muss ich heute meiner Mannschaft alles absprechen“, sagte er, „da führen wir 2:0, spielen in Überzahl und schenken innerhalb

von fünf Minuten alles her. Wenn man gegen einen Mitaufsteiger nicht gewinnt, gegen wen dann noch?! Aber wahrscheinlich müssen wir 4:0 führen und gegen acht Gegner spielen.“

Seine Elf hatte gestern einen Blitzstart, nach genau 15 Sekunden schlug das Spielgerät im Wittendorfer Tor erstmals ein. Wittendorfs Innenverteidiger Daniel Kipp

„Ihr habt in Unterzahl Moral, anders als Bayern München.“

Wolfgang Noll,
Betreuer des FC Rottenburg

rutschte auf dem seifigen Untergrund weg, Lukas Behr kam an den Ball, sein Schuss aus 18 Metern landete zum 1:0 im Netz. Die nächste gute Rottenburger Möglichkeit vereitelte Lucas Finkbeiner, per Fußabwehr klärte er den Schuss von Ioannis Potsou zur Ecke. Machtlos war er dagegen gegen den Flachschuss von Daniel Wied-

maier, der fand nach Zuspiel von Behr den Weg ins lange Toreck zum 2:0 (19.).

Wenige Minute später schickte der Referee Robert Ruoff mit der roten Karte vom Feld: Ruoff hatte Rottenburgs Leon Oeschger nahe der Mittellinie von hinten gefoult, zwei Minuten zuvor hatte Oeschger Ruoff gefoult und sah Gelb. Pech hatte Rottenburgs Mathias Hägele, sein Distanzschuss prallte vom Torpfosten zurück.

In der Halbzeitpause stellte das Wittendorfer Trainerteam seine Mannschaft um, fortan spielte der SVW mit einer Dreierkette. „Unsere Vorgabe war, den Gegner in dessen Hälfte zu beschäftigen“, sagte Romann. Zunächst gelang dies dem SVW, die ersten Torschüsse Richtung FCR-Gehäuse waren zu verzeichnen. Zwischen der 55. und 60. Minute war dann der FCR wieder an der Reihe, Potsou zweifach und Oeschger hatten kurz vor dem gegnerischen Gehäuse gute Einschussmöglichkeiten.

Ein kurzer Aufreger nach 65 Minuten: FC-Keeper Pascal Baumgärtner hakte bei Dominik Müller ein, der kam im Strafraum

zu Boden – Schwoon entschied auf Eckstoß.

Nun kam die Zeit des SV Wittendorf: Patrick Möhrle zog aus der zweiten Reihe ab (71.), der Ball prallte vom Torpfosten ab, Henry Seeger schoss den Abpraller ins Toreck. Fünf Minuten später: Seeger kommt zum Schuss, Baumgärtner wehrt ab, der eingewechselte Sandro Bossert steht goldrichtig und köpft den Ball ins mittlerweile leere Tor zum 2:2.

Wittendorf wirkte im zweiten Abschnitt zweikampfstärker und verdiente sich den Punkt. SVW-Spielertrainer Stefan Jäkle fragte sich danach: „Soll ich meinen Spielern eine Backpfeife für die erste Hälfte erteilen oder für die zweite Hälfte auf die Schulter klopfen?“ Indes verstand FC-Coach Frank Eberle die Welt nicht mehr: „Die zweite Halbzeit war ein kompletter Aussetzer, da fehlte die Ruhe beim Passpiel. Je näher wir zum Tor kamen, desto komplizierter haben wir uns angestellt.“ *mak*

FC Rottenburg: Baumgärtner; Hirschka, Lukas Behr (79. Reichert), Zettel, Baur, Potsou, Oeschger (62. Koch), Merk (75. Jonas Neu), Tobias Wiedmaier, Mathias Hägele, Daniel Wiedmaier



Wittendorfs Dominik Müller spitzelt den Ball am lauernden Rottenburger Jan Baur vorbei.

Bild: Ulmer